

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 461

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erstausgabe am 1. März 1848. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S. Druckerei: J. G. Neumann, Halle a. S.

Erste Ausgabe

Einzelhefte für die Postgebühren über dem Raum H. Halle und den Raum H. 100. — Bestellungen: Die Sächsische Zeitung wird durch den Postboten oder durch den Briefträger zu den Postgebühren geliefert. — Bestellungen: Die Sächsische Zeitung wird durch den Postboten oder durch den Briefträger zu den Postgebühren geliefert.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Verleger: J. G. Neumann, Halle a. S. 1110. Druckerei: J. G. Neumann, Halle a. S. 1110. Druck- und Verlagsort: Halle a. S.

Sonnabend, 2. Oktober 1915

Geschäftsstelle in Berlin: Hamburger Straße 91. Druck- und Verlagsort: Berlin. Druck- und Verlagsort: Berlin.

# Im September 96 000 Gefangene im Osten

## Die Kämpfe an der Westfront

In den heftigsten Kämpfen der Champagne schreibt die „Daily Chronicle“, daß dem Feinde die überaus glänzende Verteidigung zur Vermeidung der Gasbomben gütlich kam. Die deutschen Truppen kämpften gegen die vier- bis fünfköpfige Heeresmacht. Die deutschen Maschinengewehre und Geschütze mächten den Feind nieder. Trotz Bergen von Leichen oder Verwundeten wurden immer neue Kolonnen Franzosen herangeführt. Die feindlichen Truppen waren mit Proviant für acht bis zehn Tage versehen. Man rechnete augenscheinlich mit dem willigen Durchbruch und schnellen Vorrücken durch Belgien und Luxemburg. Dem Vorstoß der Engländer ging ein furchtbares Geschütz der wilden Art voraus. Trotzdem durch das deutsche Maschinengewehrfeuer die Feinde größtenteils an den Drahtverhaken niedergeschlagen blieben, führten die Engländer immer wieder neue Truppenmassen heran, die daselbst schieflich erlitten. Da der Durchbruch mißglückte, könne man von einer völligen Niederlage des Feindes sprechen.

Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schildert den Sturm der Engländer bei Loos: Von einem Kriegsschiff, wo nicht weniger als 100 deutsche Maschinengewehre nachschoben, ergoß sich ein Strom von Blei auf die Angreifer. Erst nach 1 1/2 Stunden hatten sich die noch nicht gefallenen Engländer bis zum Rande des Dorfes durchgekämpft. Noch zwei Stunden wurde erbittert in den Gassen gekämpft. Mehrere Bataillone wurden dabei aufgerieben. Kleine Gruppen deutscher Soldaten wehrten sich mit dem Mut der Verzweiflung. Das deutsche Schießfeuer aus den Kellern hielte die Engländer furchtbar Verluste zu. Der Berichterstatter schildert dann den gleichfalls mörderischen Sturm gegen die Höhe 70.

## Die Geschehnisse in der Champagne

London, 1. Okt. In einem Berichte des Londoner „Standard“ über die Kämpfe in der Champagne heißt es, daß von den Kriegsvorstößen der Verbündeten sechs französische Munitionsdépôts in die Luft geflogen sind, weil die Deutschen das Geschützfeuer der Verbündeten in äußerst intensiver Weise beantwortet hätten.

## Präsident Poincaré

hat, wie „Sonas“ mitteilt, an den Kriegsminister Millerand folgendes Schreiben gerichtet: Die prächtigen Ereignisse, welche unsere Operationen im Artois und in der Champagne bewirkt haben, ermahnen uns, den Umfang des von den verbündeten Armeen festgesetzten gemeinsamen Sieges zu ermessen. Unsere Bemühungen werden Truppen führen, deren Kampfe neue Beweise ihrer unergieblichen Auserwählung, ihres Eiferes und ihrer erhabenen Hingebung an das Vaterland ergeben. Sie haben ihre Überlegenheit über den Feind endgültig bewiesen. (1) Ich bitte Sie, dem Generalissimo, den kommandierenden Generalen der Armeegruppen und Armeekorps, allen Generalen, Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten meinen warmsten und lebhaftesten Glückwunsch zu übermitteln. Während übermittelte dieses Schreiben an General Joffre und fügte folgendes Telegramm hinzu: „Voller Freude über die Ihnen den mir soeben vom Präsidenten der Republik übermittelten Brief. Wenn Sie diesen den Truppen mitteilen, bitte ich Sie, mit meinem persönlichen innigsten Glückwunsch den Ausbruch der Bemühung und Dankbarkeit der Regierung beifügen zu wollen.“

## Porro Cadornas Nachfolger?

Nach dem „A. Z.“ steht ein Wechsel im italienischen Oberkommando bevor. Nach einem Gerücht soll General Porro den Oberbefehl übernehmen. Die bisherigen Ansichten über die Beförderung des italienischen Marine-Ministers sind unklar. Welche Art die Ernennung des Viceadmirals Corfi, der geborene Wiener ist, bevor, der lange Unterseechef des Admiralstabes war und gegenwärtig Admiral der Dreizehnten Division ist. Doch Cadorna den Oberbefehl abgeben wollte, ist schon seit Wochen gerüchelt bekannt geworden. Wahrscheinlich für diesen Wunsch des italienischen Oberbefehlshabers sollen neben dem Ausbleiben der erhofften italienischen Erfolge vor allem schwere Persönlichkeitsfragen mit dem Robinetto Salandro-Comino in der Frage der Beförderung italienischer Truppen nach dem türkischen Kriegsschauplatz sein. Nebenfalls bleibt einwärtig die Beförderung der obigen Meldung abzuwarten.

## Vorbereitungen zu einer neuen italienischen Offensive

Nach Meldungen der schweizerischen Blätter werden an der neuen italienischen Front Vorbereitungen zu einer neuen großen Offensive getroffen. Es heißt, daß dies in heterogener Weise mit Ansicht zwischen Cadorna und Joffre getroffenen strategischen Anordnungen stehe.

## Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 1. Oktober. Westlicher Kriegsschauplatz

Feindliche Manöver bestanden wirkungslos im Angesicht von Kommandos und Widerwehr. Einen neuen Angriff verurteilten die Engländer gestern nicht wieder. Ihre Gegenangriffe nördlich von Loos machten bei heftiger feindlicher Gegenwehr weitere Fortschritte. Einige Gefangene, 2 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer fielen in unsere Hand. Versuche der Franzosen, nördlich von Souchez und nördlich von Neuville Klamm zu gewinnen, mißglückten. In der Champagne schickte ein mit starken Kräften unternommener feindlicher Angriff südlich Auberville. Ebenso erfolglos waren sämtliche französischen Angriffe im Gegen nördlich von Maffliers, an denen Truppenteile von sieben verschiedenen Divisionen beteiligt waren. Die Zahl der bei den Angriffen in der Champagne verletzten oder gefangenen ist auf 104 Offiziere, 7019 Mann geschätzt.

Erfolgreiche Minenpreparationen beschädigten die französische Stellung bei Vanouis. Französische Mörser bewarfen Genin-Lietard mit Bomben, durch die acht französische Bürger getötet wurden. Wir hatten keine Verluste.

## Ostlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Westlich von Danaburg bei Grenden wurde eine weitere Stellung des Feindes gestrichen. In Kämpfen nördlich von Radzial wurde auf der Front zwischen Smorgan und Wischniew zwei russische Angriffe unter schweren Verlusten zurückgeschlagen.

Die Heeresgruppe machte gestern 1360 Gefangene. Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Der Feind wiederholte seine vergeblichen Teilangriffe; alle Vorstöße sind abgewehrt. Sechs Offiziere, 494 Mann und sechs Maschinengewehre fielen in unsere Hand.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Maschenn.

Die Lage ist unverändert. Heeresgruppe des Generals v. Linjingen.

Unter Angriff schießt fort. Die Zahl der im Monat September von deutschen Truppen im Osten gemachten Gefangenen und die Höhe der übrigen Beute beträgt:

- 421 Offiziere,
- 95 464 Mann,
- 37 Geschütze,
- 298 Maschinengewehre,
- 1 Flugzeug.

(W. L. B.) Oberste Heeresleitung.

## Zum Abschluß der Verbändlerleihe in Amerika

meldet der Saager „Nieme Courant“ aus London: Der allgemeine Eindruck der Anleihe in Amerika ist der, daß die Amerikaner ein gutes Geschäft gemacht haben. Die „Morning Post“ schreibt, England hätte nicht unbedingt eine Anleihe im Auslande aufnehmen müssen. Im Inlande hätte es Geld billiger bekommen können. Die „Times“ erklärt den Beweis der amerikanischen Sympathie für bedeutungsvoller als die finanzielle Transaktion, die dem Feinde nicht gelungen wäre. Die amerikanische Neutralitätsliga von St. Louis hat an Wilson das Ersuchen gerichtet, den Einfluß der Regierung geltend zu machen, um die Bundesreferenzen davon abzuhalten, irgend einer kriegführenden Nation Geld zu leihen.

## Zur dritten deutschen Kriegsanleihe

sagt der „New-York Globe“ in einem Leitartikel, Deutschland sehe natürlich seinen Erfolg als Beweis seiner Stärke an. Riefe man die Umstände in Betracht, so sei die deutsche Antwort auf die Unterbindung seines Außenhandels ohne Beispiel.

## Unser Hindenburg

2. Oktober 1847 — 2. Oktober 1915

Am 2. Oktober vollendet der Mann, zu dem ganz Deutschland in Dankbarkeit und Vertrauen emporsieht, Feldmarschall von Hindenburg, sein acht- undsechzigstes Lebensjahr. Vor dem Ausbruch des Krieges war er nur in militärischen Kreisen bekannt als der ehemalige kommandierende General des 4. Armeekorps, der à la suite des 3. Garde-Regiments z. F. und zur Disposition gestellt war. Jetzt kennt ihn im deutschen Volke jedes Kind. Freunde und Feinde nennen seinen Namen mit einem Gefühl der Ehrfurcht und Bewunderung. Seit seinem Siege auf dem Gefilde von Ortschaft und Gilsberg, der unter dem Namen der Schlacht von Tannenberg die alte Niederlage der Deutschritter gleichzeitig ausgelöst hat und mit unaussprechlichen Zeichen ins Buch der Geschichte geschrieben worden ist, hat Paul von Bismarck und von Hindenburg Weltberühmtheit erlangt. Sein Name ist für das deutsche Volk und Volk Ruhm und Feldherrnglorie geworden. Mannigfaltig hat sich seine Feldherrnglorie betätigt, wüchsig waren die Schläge, die er in seltener Überlegenheit auf unseren Feind im Osten niederzulassen ließ. Bei Tannenberg vernichtete er die russische Reservarmee, indem er ihr mit weitern geringeren Streitkräften ein zweites Kanabal ihr Kanak bereite und bei Allenburg-Inguburg-Asperburg zertrümmerte er in der ersten Oktobernacht den einen Flügel der Nemenarmee und zwang den anderen mit dem Großfürsten Nikolai und dem General Rennenkampf zu eiligster Flucht.

Der Hindenburgs ganze Feldherrnglorie würdigen will, der betrachte auch seine musterartige Ausbildung vom Feinde, seinen musterhaften Rückmärschen von der Weichsel bis zur oberen Warta und die wohlgeplante Herführung der Bahnen und Straßen, der folgte ihm bei seinem glänzenden Planfenst und bei den damit zusammenhängenden Unternehmungen, mit denen er eine Überrennung Oberösterreichs verbündete und das russische Heer hinter die Kowka und Nida zurückdrängte. Auch die Verichtung der Armee des Barons Siemers durch die Winterkälte in Masuren war ein Meisterstück ersten Ranges. Aber auch in der Weichselung zeigt sich der Meister des Krieges. Wir meinen nicht nur die weise Verhinderung seiner wirklichen Absichten und Pläne in den rätselhaften, oft völlig unbedeutenden Tagesnachrichten, wir meinen nicht nur die vornehme, bescheidene Wertung des Ertrugens in den Kampfbereichen und die getreuliche Weitergabe des Ruhmes an seine Unterführer und Soldaten, wir meinen vor allem seine zielbewusste, selbstlose Sekundantenmacht im Norden, mit der er zahlreiche Feindmassen auf sich und die Seinen zog und bei sich festsetzte, um den Siegeszug Madenens von Gorlice bis Cholm und Lublin zu ermöglichen. Demnach nahm er damals noch Gelegenheit und Kraft, Liban und Lutskan zu erobern und als weitdauernder Volkswirt unermessliche Vorräte in Deutschlands Schenken zu sammeln. Wieder zeigte er dann frisch und neu seine ganze Größe, als die Zeit des Wartens vorüber war und die großartige Jangensoffensive im Juli begann. Der Fall der Narew-, Njemen- und Bober-Regimentslinie, der Fall von Nowo-Georgiewsk war kein eigenes Werk. Und zum Falle der Weichsel- und Buglinie tat er mittelbar das Seine.

Generalfeldmarschall Hindenburg lernt am 2. Oktober, seinem Geburtstag, die große starke Dankbarkeit des deutschen Volkes erneut kennen. Aber es ist nicht in seinem Sinn, wenn alle von ihm lernen die Dankbarkeit in den Dienst der großen Sache zu stellen, die er so glorieus zum Sieg zu Sieg geführt hat. Unser Hindenburg ist auch als Mensch ein Musterbild der Weisheit und Demut vor Gott. Wo immer ihm mehrwertige Schuldigungen dargebracht wurden, hat er auf die unergieblichsten Bestimmungen





### Stadttheater.

Sonnabend, den 2. Oktober 1915,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Das Alter.**  
Helmfabrikant von V. Quenfel.  
Sonnabend nachm. Hofvorstellung.  
Kasseler Lampe. 4362  
Wendb.: Fra Diavolo.

### Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Sonnabend: Das  
Höringgold.  
Altes Theater: Sonnabend: Wil-  
helm Tell.  
Operntheater: Sonnabend: Ex-  
trablätter.  
**Magdeburg.**  
Stadt-Theater: Sonnabend:  
Dibello.  
**Weimar.**  
Hof-Theater: Sonnabend: Herr-  
schafflicher Diener gefucht.  
 **Erfurt.**  
Stadt-Theater: Sonnabend: Zwei  
glückliche Tage.  
**Hofenträger** von 50 25 bis  
300 15.  
Ehr. große Bücherei. 3183  
H. Schneew. Nachf. u. Erben. 34.



Bluse aus reiner Stoff  
mit Tüllweste und  
Staartragen 12.—8.50

## Blusen

extra billiges Angebot.

- Bluse aus Satin-Barchent, garn. 1 95 110
- Bluse aus schott. kariert. Stoff 4 00 950
- Bluse aus reiner Crepe mit seiden. 9 95
- Bluse aus weiss. Japan mit Hohl- 4 90
- Bluse aus schw. gem. bestickt. 12 00 750
- Tüll, ganz gefüttert



Bluse aus guter Pallette-  
seide, elegante Form  
13.50—7.50

## M. Schneider

Halle, Leipzigerstrasse 94.

5% in Rabatt-Spar-Marken.

## Verreist

bis 14. Oktober.

San.-Rat Dr. Herzfeld.



Anfertigung von  
Augenlinsen jeder Art.  
Militär-Feldstecher,  
Kompass, Schrittzähler,  
Reisszeuge,  
Baro- und Thermometer,  
Taschenlampen. 6066a  
Fernruf 5137.

## Walhalla-Theater

Anfang 8 1/4 Uhr.  
Oktober-Gastspiel des Union-Theaters aus München.  
Heute Freitag zum ersten Mal:  
**Der Flieger von Przemysl.**  
Schauspiel in 5 Bildern nach dem gleichnamigen im hiesigen  
„General-Anzeiger“ erschienenen Roman von Karl Matull,  
dramatisiert von K. Wildmann und A. Malten,  
Stefan Andraski, Fliegerleutnant Herr Adolf Stünkel.  
Sonnabend anlässlich des Geburtstages unseres welt-  
geschichtl. Helden Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:  
**Grosse Fest-Vorstellung.**  
Prolog verfasst von Wolfgang Herzfeld. — Lebendes Bild.  
Hierauf zum zweiten Mal:  
**Der Flieger von Przemysl.**  
Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen. 6136a

**G. H. Fischer, Bankgeschäft,**  
(Begründet 1888) 4345  
Alte Promenade 24. — Fernruf 893.  
Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.  
**An-, Verkauf und Beleihung von  
Wertpapieren.**  
Vermietung von Stahlkammerfächern.

**Geschäftseröffnung.**  
Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen,  
dass ich  
die Drogen-, Chemikalien-, Farben- u. Photohandlung des  
Herrn Martin Haase, Gonesstr. 4, Ecke Wittestr.  
käufl. erworben, neu eingerichtet und unter  
der Firma 6066a  
**Drogerie Fritz Francke**  
eröffnet habe.  
Ich bitte höflichst unter Zusicherung auf-  
merksamer Bedienung um gefällige Beachtung  
und gütigen Zuspruch.  
Halle a. S., den 1. Oktober 1915.  
Fritz Francke.

**Otto Knolls Nachf.**  
Obere Leipzigerstrasse 36.  
**Herren-Garderobe**  
fertig und nach Maß.  
Vor Ausbruch des Krieges habe ich mich reichlich  
durch Einkauf von Prima-Stoffen gedeckt und bin jetzt  
in der angenehmen Lage hochelegante Herrengarderobe  
noch preiswert zu liefern. Alle fertigen Garderoben  
sind in grosser Auswahl am Lager. Kriegswesten, mit  
Kattun gefüttert noch wie im Vorjahre, 27 Mk. ohne  
Aermel, 33 Mk. mit Aermel, Regenschere Westen  
mit warmen Futter 15—25 Mk. 5068a

Empfehle für heute  
Freitag die so beliebten **Blut- und Leberwürstchen**  
nach Berliner Art **u. Schmorbraten** sowie alle  
für **Sonnabend** in nur prima Qualität anderen  **Fleisch- und**  
**Wurstwaren** im **7. Neben Abend warme Knoblauchsuppe.**  
**P. Bauermann,**  
Telephon 1223. (5094a) am Dallmarkt.

Sie **Speziallieferungen** tauf **altes Messing, Kupfer,**  
**Alu., Zinn** zum **Einfachmachen** (4355)  
an den vom **Wunderst** fertige **schönsten** **Wochentagen.**  
**Ferd. Haassengier,** Tel. 1190. Metallgießerei.  
Barthstr. 9.

## Wichtig für Landwirte und sehr empfehlenswert

ist das soeben erschienene Buch von Professor Scheerbarth, Syndikus der Central-  
Genossenschaft zum Bezuge landw. Bedarfsartikel e. G. m. b. H. zu Halle, a. S.  
über den Verkehr mit  
**Brotgetreide, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchten**  
aus der Ernte 1915.

Das Buch enthält eingehende Erläuterungen, sowie den vollständigen Text  
sämtlicher bisher ergangener Bundesratsverordnungen einschl. der preussischen  
Ausführungsbestimmungen. Es ist äußerst leicht verständlich geschrieben und in hand-  
licher Form (Taschenformat) hergestellt, so daß es für jedermann ein ständiger  
Begleiter und guter Ratgeber sein kann.  
Zu beziehen zum Einzelpreis von **35 Pfennig** (ohne Porto) durch  
**Otto Thiele, Buchdruckerei, Verlag, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62**

**Kartoffel- Erntemaschinen**  
**Rübenheber** Kartoffelwasch- und  
**Rübenschneider** Sortiermaschinen  
**Pflüge** Düngestreuer  
**Kultivatoren** Drillmaschinen  
Schrotmühlen  
Haterquetschen

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufstelle**  
für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filiale Halberstadt  
Marsburgerstrasse 17/19. (6094a) Königstrasse 25.

**Die Bergstadt**  
Monatsblätter  
herausgegeben von Paul Keller  
Der Bergstadtverlag Wth. Gottf. Korn, Breslau 1,  
Schanzstr. 84, versendet **Kostenfrei** \* eine ein-  
zigartig ausgefallene Broschüre  
**„Willkommen in der Bergstadt“**  
an alle Interessenten.  
\* Sofern auf diese Anzeige Bezug genommen wird.

**Tapeten ••• Gr. Steinstr. 82**  
befindet sich jetzt  
**Rapsilber** **Altestes und grösstes**  
Spezial- Tapeten- Haus.  
Gegr. 1859. Fernr. 2495.  
früher Schmeerstr. (6087a)

**Alleinstehende oder**  
**Erholungsbedürftige**  
finden ein gemüthliches Heim mit  
oder ohne Verpflegung bei Frau  
Oberlehrer Scheidemantel,  
Bad Sachsa (Sabbata), Poststr. 1.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich erteilt  
Grosse Braubandstrasse 22 II.  
**Lederwaren**  
in nur selbstem Fabrikat.  
**Briefpapiere**  
in einfachen und feinen Packungen  
empfehl. 6068a  
**Albin Kentze**  
24 Schmeerstrasse 24  
Seit Jahren  
schickt allerhöchste Preise f. netron.  
**Herrenkleider,** sowie ganz  
**Schuhwerk, Jagdfliege,**  
Bei Bestellung durch Postkarte  
oder Tel. Nr. 4983. Komme sofort  
ausg. geliefert.  
**Ein- und Verkaufshaus,**  
22 Gültelstr. 22 (am Marktspie).  
Kerner.

**Bahle für alte, wollene**  
**Strumpfabfälle**  
sowie für  
**gefärbte Wolle**  
**Kilo 150 Mark,**  
**Lumpen aller Art**  
anerkannt höchste Preise.  
**W. Theuring,**  
Kleine Ulrichstrasse 5,  
— Telephon 3235. — (4985a)

**Altes Metall,** Bessing,  
Kupfer,  
Zinn, Zinn laut **Ferdinand**  
**Haassengier,** Metallgießerei,  
Barthstrasse 9. (5119)

**Kartoffeln**  
in größeren und kleineren Sorten  
tauf und erbitte Angebote  
an **Gustav Hänggen,**  
Dalle a. S., Eichendorffstr. 28.







### Bekanntmachung.

Am 8. Oktober cr. Nachm. 2 1/2 Uhr soll im Gebrüder Hofmann an Rosenfeld-Obenbühnen die zur Aufsicht der Bedienung der öffentlichen Kontenrollen im Stadtkontor gehörigen, in Rosenfeld belegenen Kontenrollen Nr. 11 mit einer Kassenrolle von 25 ar 30 an Höhe auf Antrag des Kontenverwalters öffentlich durch mich versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben. Die Bedingungen betragen 500 Mark. (436)

Die Bedingungen werden hierauf eingeladen.

Galle a. S., den 30. September 1915.

**Der Königl. Notar Dr. Keil.**

### Bekanntmachung.

Am 7. September ds. Jrs. ist in der Vorhölle gelegentlich der Einberufung ein rotbraunes Portemonnaie mit 47 Pfennigen Inhalt gefunden worden. Gemäß § 978 Bürgerlichen Gesetzbuches fordern wir hiervon den Verlierer auf, sich innerhalb sechs Wochen im Büro der Schulverwaltung, Barfüßergasse 11 I, Zimmer Nr. 6, zu melden und seine Berechtigung zur Empfangnahme des Gegenstandes nachzuweisen.

Galle a. S., den 29. September 1915. Der Magistrat.

### Vorbereitung für den höheren Kommunal- dienst u. Diplomprüfung

an der

### Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch das Sekretariat der Akademie, Bülker Allee 129 (Geldl. Fern).

### Ballenstedt i. Harz.

### Städt. Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.

Das vom Direktor geleitete städtische Altschulhaus nimmt Schüler sämtlicher Klassen an. Beginn des Wintersemesters 14. Oktober. Auskunft durch Magistrat oder Direktor. (4730a)



**Garnierte Hüte.**  
- Hutformen. -  
- Strausfedern.

Bekannt billigste, reelle Preise.  
Modernisierungen  
werden in kurzer Zeit  
bei uns ausgeführt.

**A. Hoppe, Kuhlgasse 6.**  
- 3 Min. vom Markt. -

### Herrschafth. Wohnung, Lindenstr. 13II.

6 Zimmer, Bad, Küche, Keller u. Zubehör, Elektr. u. Gas, 1200 M. 1. April 1916 an ruhige Mieter zu vermieten.

**Ernst Hofmeister.**  
4339a

### 5- bzw. 9-Zimmer-Wohnung, nahe Geschäftsräume

geeignet mit allen Annehmlichkeiten, wie Warmwasserheizung, Zentralheizung, Bad, elektr. Licht, Gas, Gasheerd, nie fehlendes Wasser, etc. etc. zu vermieten. Die einzigen halbesche Zeitung, Leipziger Straße 6/102.

### Zum Quartalswechsel

Leerstandige Wohnungen, möbl. Zimmer, Läden usw. werden leicht vermietet durch einige Anzeigen in der halleschen Zeitung.

### Zuckerkrankhe

Nierenleidende  
Bellmann Phased  
Tabletten

ärztlich empfohlen, glänzend bewährt. Erhältlich in allen Apotheken. Niederlagen für Halle Dr. A. Francke und Dr. P. Rummel, Halle, Markt 17.

Prospekte u. Gutachten kostenlos, auch durch die Pharmaz. u. Chem. Spezialgeschäft m. b. H. Berlin Ha. W. 50. (3384)

### Klettenwurzel - Haaröl

von Carl Jahr in Gotha, feinstes bestes Zollettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Beseitigung des Schuppen und Heilung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Mund-zu-Mund überliefert. Allein an haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen. à 75 Pf. und 50 Pf. bei

**Albin Hentze,**  
Schmeerstraße 24. (6352)

### Kartoffeln

zur Verfeinerung an Kommunen, Bücherei, Industrie, jedes Quantum in Wagenladungen fort mit genauer Preisangabe und Sorten direkt vom Produzenten gegen vorzuziehende Käse. Bei Gefälligkeitspreise gebe Vorzüge.

Firma Otto Grillemann, Witten, Str. Damm, Westfalen.  
Geburtsjahr 1880. Tel.-Nr. Grillemann. Fernsprecher 25, 50-55.  
Bleiche Kaffeebohnen allerwärts.

### Eilenburger Kattun-Manufaktur

Aktiengesellschaft, Eilenburg.  
Bilanz am 30. Juni 1915.

Aktiva.	
An Immobilien	488 000.—
• Maschinen	381 000.—
• Elektr. Anlage	55 000.—
• Kupferwalzen	73 000.—
• Geschirr	1.—
• Kasse und Post-scheck	84 922.31
• Effekten	6 150.—
• Wechsel-Diskont	58 936.40
• Vorausbezahlte Versicherungs-prämien	13 350.—
• Waren- u. Materialien-Vorräte	386 516.85
• Debitoren	383 425.55
	1 861 102.11

Passiva.	
Per Aktienkapital	900 000.—
• Anleihe	382 500.—
• Reservefonds	50 000.—
• Extra-Reservefonds	45 000.—
• Delkrederfonds	43 820.44
• Anleihe-Zinsen	4 622.50
• Unterstützungs-fonds	30 000.—
• Arbeiter-Wohn-häuser-Reserve	6 000.—
• nicht erhobene Dividende	96.—
• Kreditoren	317 113.90
• Gewinn abzügl. der Abschreib-ungen	49 049.97
	1 861 102.11

### Gewinn- und Verlustrechnung am 30. Juni 1915.

Debet.	
An Fabrikationskosten	400 135.52
• Anleihe-Zinsen	17 775.—
• Abschreibungen auf Immobilien	Mk. 5 383.95
• auf Maschinen	Mk. 25 586.26
• auf elektr. Anlage	Mk. 4 616.66
• auf Kupferwalzen	Mk. 285.00
• An Delkrederfonds	38 872.47
• Tantieme	2 913.45
• % Dividende	27 000.—
• Gratifikationen	5 900.—
• Gewinn-Vortrag	128 296.—
	Mk. 488 535.23

### Kredit.

Per Brutto-Uberschuß Mk. 498 835.26

Die auf 3% oder 9 Mark für die Aktie festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 43 bei der Gesellschaftskasse in Eilenburg, bei Herrn Reinhold Stecker in Halle, bei Herrn S. Böhndorfer in Berlin oder bei der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt in Leipzig erhoben werden.

Eilenburg, den 30. Sept. 1915.  
5066a) Die Direktion.  
Gruh. pp. Hiltbrandt.

### Netteres Arbeitspferd

an faulen Leuten.

Offerten unter N. O. 2928 an Rud. Rosse, Brüderstr. 4, (4357)

### Wäsche weiche ein in Henkel's Bleich-Soda.

### BRIEFMARKEN

61 verschiedene, seltene, garantiert echte, Katalogwert Mark 35 für Mark 4. Frachtauswahl von Briefmarken auf Verlangen bereitwilligst. 56seitige Briefmarken-samm.-Zettel sende jedem auf Wunsch gratis. Bala Szekely, Luzern (Schweiz). (3319)

### Trauer.

so wie

### Familien-Drucksachen

jeglicher Art  
preiswert liefert schnell

**Otto Thiele, Buchdruckerei**  
der Halleschen Zeitung,  
Halle a. S. Leipzigerstr. 61/62.

### Berlangte Personen

### Rentmeister

mitläßt, mittleren Jahren, für höherer Herrschaft der Provinz Sachsen mit Industrie gesucht, dem ja. langjährige Beziehungen aus I. Qualifizierung für die Buchführung. Stenographie, Schreibmaschine erlernen im Büro u. Buchführungswesen, bislangiger, wegen Einberufung des jetzigen am. Zeugnisbesitzer, Scheinbesitzer, Stenographie erlernen unter A. Z. 471 an Rudolf Wolff, Wandeburg. (3642)

### Beamen,

entf. auch Kriegsinj., welsch. energ. ist u. die Beaufichtigung der Leute mit u. übernehmen mit. Gehalt 500 M. Persönliche Vorstellung hiesig anheim. Starke. Ritter-ant Katna bei Belg. (454)

### Lehrling

getuht. Lindau & Winterfeld, Politicanten. (3639)

### Vermietungen

### Gr. Ulrichstr. 18 II

berüh. Wohnhaus sofort od. bald zu vermieten. (3233) Wd. Sandmann Richter. 3.

### Herrschafth. Wohnung,

Politische 11 L. 7 Zimmer, et. Licht, Gas, Bad etc., zum 1. 4. 16 zu vermieten, ev. auch an Gehilfenam. Kostant d. d. d. II. Etage. (4353)

### Kaiserstr. 6.

Herrschafth. Wohnung, 6 Zimmer, reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad u. a. Borarten, zum 1. April oder 1. Januar 1916 zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

### Möbl. Zimmer

findet junge Dame Lebenanerkente 10 III.

### Alter Herren-Tabak

für lange und halblange Pfeife. In leicht, bestimmter Qualität aus unter Garantie rein überreife Tabak hergestellt, ohne Zusatz irgendwelcher Stoffen. Zum höchsten Preise von 30 Pf. 1.70 per 100 in 1/2 Pf. -Bafeten. Bei 9 Pf. franco Lieferung mit 2% Diskont für Barzahlung.

**Kalkmann & Hobbe**  
Bremen, Bremerstr. 19/23. (4349)



**Gust. Uhlig, Uhren, Goldwaren**

Halle a. S., Leipzigerstrasse.  
**Orden und Ehrenzeichen.**  
aller Bundesstaaten Original u. k. l. Grös.

Ordensbänder. Kriegs-Schmuck.  
Militärrelektoren. Elektr. Taschenlampen.  
Armee-Uhren und Militär-Taschen-Weck-Uhren. Nachts leuchtend.  
Uhrmacher. unter reeller Garantie.  
Sonntags geöffnet von 1/2-1/2 Uhr.

Verwendet „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

### Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeig.

Heute Nacht entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

**Kgl. Oekonomierat Jacob Schaeper**  
im 62. Lebensjahre.  
Wanzleben Bez. Magd., den 30. Sept. 1915.

Johanne Schaeper geb. Haesel,  
Ella Saul geb. Schaeper,  
Margarete Freifrau von Dincklage geb. Schaeper,  
Hanni Brauer geb. Schaeper,  
Ruth Schollmeyer geb. Schaeper,  
Richard Schaeper,  
Carl Saul, Major im Garde-Feld-Art.-Reg. Nr. 5,  
Gustav Brauer, Major im Feld-Art.-Reg. Nr. 13,  
Walter Schollmeyer, Hauptmann im Res.-Feld-Art.-Reg. Nr. 7,  
Marie Elisabeth Schaeper geb. Wrede und 13 Enkelkinder.

Beerdigung Sonntag 3 1/2 Uhr vom Trauer-hause. Von Beileidsbesuchen bitten wir in dieser schweren Zeit abzusehen.

Wagen 3.09 Station Blumenberg.



Nach Gottes Willen —

Am 27. September wurde uns aus Borasina über unsern herzlichsten Alex die tieftraurige Nachricht:

### Leutnant Alexander Voigt

an der Spitze seines Zuges am 24. 9. 15 durch Hirschschuss gefallen.

In tiefstem Schmerz  
**Familien Oehlers, Teller und Helene Hädicke.**

Kemberg, Stamsdorf.  
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. (4344)



Nachruf.

Den Heldenfort für Kaiser und Reich fanden auf dem östlichen Kriegsschauplatz die wissenschaftlichen Hilfslehrer am Stadtgymnasium

### Richard Schröter und Wilhelm Jansen.

Ogleich sie nur kurze Zeit unserer Schule angehört haben, sind sie doch durch ihr freundliches und entgegenkommendes Wesen uns allen liebe Amtsgenossen geworden. Durch ihre gewissenhafte Pflückerfüllung und treue Arbeit haben sie sich die Achtung und Verehrung ihrer Schüler erworben. Ihr Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Das Lehrerkollegium des Stadtgymnasiums.  
I. A. Genest, Professor.